

Kleine Gauner

«LIEDTEXTE»

Musiktheater
in 27 Bildern
11 Liedern
und 7 Tänzen

Szenario, Verse und Musik:

A. Tobias

LIEDER & TEXTE

LIED NO. 1 - OUVERTÜRE UND LIED - CHOR:
«WORKSONG - IM TRAUM»

Pantomimisch: (Während des zweiten Teils des Worksongs) Don Luigi tritt von rechts auf (mit Koffern in der Hand als wenn er gerade mit dem Zug angekommen ist), ist auf dem Weg zu Signora Esmeralda (linke Bühnenseite, noch im Dunkel). Er sieht die Kinder leiden und versucht ihnen zu helfen. Aber ein Aufseher hält ihn (mehrmals) mit Gewalt davon ab und schickt ihn weiter.

Chor (schleppt Steine): Links – Rechts – Links – Rechts – Links – Rechts...

1. Kind (aus dem Chor): Weitergeh...

2. Kind (am Webstuhl): Sauber näh'n!

3. Kind (in der Kelter): Stets im Kreis...

4. Kind (in der Kelter): ...im Kreis herum!

5. Aufseher (bei der Ernte): Früchte in die Körbe – Kein Frucht für euch!

Sirene ertönt zur Pause

Junge (1): Im Traum – hab ich die Macht und bin der Boss.
Ich hol euch alle hier heraus
dann kehren wir nach Haus zurück -

Mädchen (2): Im Traum – kommt irgendwann mein Prinz vorbei,
er schaut mich an und kauft mich frei!
Weil er ja meine Schönheit sieht -

Antonia (3): Im Traum – spür ich den Hunger wie am Tag
ich träum von Brot und werde wach.
Geträumtes Brot macht niemand satt...

Chor: Worksong (s.o.)

Sirene ertönt zum Arbeitsschluss

Zusammen: (1-3) Im Traum
(1) hab ich die Macht – (2) Es kommt mein Prinz!
(3) ich träum von Brot – (2) er kauft mich frei
(3) Geträumtes Brot macht niemand satt...
(1) dann kehren wir nach Haus zurück!
(2) Weil er ja meine Schönheit sieht!

Antonia (zu den anderen): Im Traum – spürt ihr den Hunger wie am Tag,
und ihr habt Durst, liegt lange wach;
doch irgendwann, ich schwör' bei Gott,
dann endet jede Not!

LIED No. 2 - DON LUIGI: «ES IST KALT»

Im Lied: Auf dem Rückweg von Esmeralda kommt Luigi wieder bei den Kindern vorbei, die soeben die Fabrik verlassen. Seduccio gesellt sich wie selbstverständlich zu Don Luigi, dieser nimmt ihn nur wie einen Schatten wahr und zeigt, dass Seduccio ihm unangenehm ist. Seduccio flüstert ihm zu, nicht den Kindern in die Augen zu schauen.

Rezitativ I

Kinder: Wir sind allein – ja, ganz allein! – Niemand will uns sehn.
Wir sind allein – ja, ganz allein! – Keiner hört uns flehn.
Luigi: Die Ohnmacht ist mein Los
was kann ich kleiner Mensch schon tun?
Schau nicht hin – lauf schnell weg – nach Haus...

Worksong Reprise

Chorus I

Seduccio: Es ist kalt, der Wind hier weht böse
Lass uns geh'n, du richtest hier nichts aus.
Solcher Lärm und soviel Getöse
ist nichts für dich.
Schau nicht länger hin.
Geh'n wir nach Haus.

Chorus II

Seduccio: Sieh nicht hin, nicht in ihre Augen!
Luigi: Doch zu spät, ich schaute in ihr Herz
ohne Hoffnung, ohne Vertrauen.
Ich bin für sie
Hoffnungsmelodie.
Ich spür ihren Schmerz.

Seduccio ab; Don Luigi schart die Kinder um sich

Chorus III

Luigi: Oh mein Gott, jemand muss trösten;
ist hier keiner, der Hoffnung säen kann?
Bin ich hier, um sie zu erlösen?
Ich bin allein!
Ein Tropfen auf dem Stein;
Ein Schilfrohr im Orkan!

Andere Menschen gehen vorbei, die Kinder haben vor ihnen Angst und halten sich eng an Don Luigi

Rezitativ II

Kinder: Wir sind allein – ja, ganz allein! – Niemand will uns sehn.
Wir sind allein – ja, ganz allein! – Keiner hört uns flehn.
Luigi: Was wollt ihr nur von mir? Was kann ich denn schon für Euch tun?!
Seht ihr nicht – ich bin ganz – allein!

Don Luigi versteht: Das ist also der Sinn des Geschenks von Esmeralda! Und so:

Bridge

Ich bin hier, weil Gott mich gesandt hat,
er hat eure Bitten längst erhört.
Ich bin hier / um euch zu geben,
was das Leben / hat verwehrt.

Ja, euch Kleinen weih' ich mein Wirken,
meine Zeit und was mir gehört.
Durch euch Kinder hat der Herr Jesus
mich erst Mut und Demut gelehrt.

Don Luigi hilft den Kinder auf und macht sich mit ihnen auf den Weg

Chorus IV

Es ist kalt, der Wind hier weht böse,
kommt, ihr Kinder, wir schaffen uns ein Heim,
eine Wohnstatt, keine pompöse,
ein sich'rer Hort,
Heimat ist ja dort
wo ein Licht für dich scheint.

Chorus V

Ja mein Gott, du willst sie trösten;
du bist doch der, der Hoffnung säen kann!
Du sendest mich, sie zu erlösen!
Ich bin zwar klein
doch niemals ganz allein!
Mit dir fang ich nun an.

LIED NO. 3 - VESSO:

«NIMM, SOVIEL DU KANNST»

Während des Intro: Vesso zeigt seine Taschendieb-Kunst, verursacht einen Tumult, verschwindet geschickt in der Menge und taucht vor Gino auf, der ihn beobachtet hat.

Verse: Ja, das Leben
 ist für jeden,
 der es richtig gut zu leben weiß,
 wie ein kleiner
 Garten Eden
 in dem es alles gibt zum kleinen Preis.

 Ja, der Marktplatz mit seinen Ständen
 ist ein riesengroßes Frühstücksbuffet!
 Denn hier schenkt man dir mit offenen Händen
 ein paar Äpfel und – ein Portmonee!

Chorus: Du – du – du
 hör mir zu – zu – zu;
 hör und sieh und glaube mir:
 Nimm, nimm, nimm
 was du kannst, kannst, kannst!
 Keiner ist sonst gut zu dir.
 Nimm soviel du kannst!
 Nimm soviel du kannst!
 Nimm soviel du kriegen kannst.

Verse: Spiel das kleine
 und herzensreine
 Straßenkind, das fast an Hunger stirbt:
 bis dann einer
 (ein ganz "Feiner")
 kommt, von Mitleid-Tränen ganz gerührt:
 Geh ihm rasch an die gefüllten Taschen
 noch bevor er etwas kapiert;
 dann verschwinde in die dunklen Gassen
 Mach's wie ich, mein Freund – es funktioniert!

Chorus

Während der Bridge (instrumental): Vesso führt erneut seine trickreiche Diebestechnik auf. Gino ist begeistert.

Chorus

LIED NO. 3A - REPRISE - GINO UND DON LUIGI:
«SEI SO GUT DU KANNST!»

Chorus (zuerst nur Luigi, danach beide zusammen):

Du - du - du
hör mir zu - zu - zu;
hör und sieh und glaube mir:
Lern von mir
was du kannst, kannst, kannst!
Sei so gut, vertraue dir.
Sei so gut du kannst!
Sei so gut du kannst!
Sei so gut du gut sein kannst.

LIED NO. 4 - ALLE KINDER: «WIR SIND DIE BANDA VON DON LUIGI»

Zum Lied nehmen sich alle Kinder aus der Küche Gegenstände, um einen Rhythmus zu klopfen, sie setzen sich in einen Halbkreis zu einem »Beleidigungswettbewerb«. Die jeweiligen Sänger stehen auf und treten in die Mitte.

Verse

Die Kinder in der Küche klappern mit Besteck und Töpfen; dazu noch ohne Melodie

Lucia: Fiscello denkt, er ist der Boss! – Alle: He, ja Heho!
Das Dumme ist: Er denkt es bloß. – Alle: Uh, uhu.
Fiscello: Lucia ist so wunderschön... – Alle: He, ja Heho!
...nur nachts. Und nicht bei Licht besehn! – Alle: Uh, uhu.

Die Kinder setzen sich in einen Kreis, die Sänger stehen jeweils (paarweise) auf. Jetzt im Rhythmus, mit Melodie und Antwortchor:

Carmen: Der Carlo ist ein kluger Kopf – Alle: He, ja Heho!
Klaut Deckel und vergisst den Topf – Alle: Uh, uhu.
Carlo: Die Carmen, ja, die ist nicht faul – Alle: He, ja Heho!
Sie haut dir gerne eins aufs Maul – Alle: Uh, uhu.

Chorus

Die Banda: Wir sind die Banda / von Don Luigi!
Wir geben gut auf unsern Padre Acht.
Denn er ist Priester / und ganz schön heilig
und hat schon vieles völlig falsch gemacht.
Doch wir sind clever / sind von der Straße
in Dreck und Elend wuchsen wir auf.
So hat das Leben / uns Pfiff gegeben
Ja, wir haben es drauf!

Verse

Leonetta: Der Gino will der Größte sein – Alle: He, ja Heho!
Doch leider ist er ziemlich klein – Alle: Uh, uhu.
Gino: Leonetta find ich richtig nett! – Alle: He, ja Heho!
Nur hier – und da – ist sie zu fett. – Alle: Uh, uhu.
Capriato: Don Luigi ist ein lieber Mann... – Alle: He, ja Heho!
Don Luigi (kommt hinzu): Der Euch erzieht, so fest er kann – Alle: Uh, uhu.

(alle stehen auf)

Chorus

Don Luigi: Ihr seid die Banda / von Don Luigi!
Ja, der Padre gibt gut auf Euch Acht.
Denn er ist Priester / und will Euch helfen,
denn ihr habt vieles leider falsch gemacht.
Alle: Doch wir sind clever / sind von der Straße
in Dreck und Elend wuchsen wir auf.
So hat das Leben / uns Pfiff gegeben
Ja, wir haben es drauf!

Bridge

Alle: Stehlen – ohne Reue, / Lügen, ganz kreativ.
Nachts die Pferde hüten
Tags drauf ein Pferd entführ'n!
Täuschen: oh was für Schmerzen! / Mitleid bringt viel Geld.
Nachts auf Raubzug gehen
Tags drauf wird's Geld gezählt!

Chorus

Alle: Wir sind die Banda / von Don Luigi!
Wir geben gut auf unsern Padre Acht.
Denn er ist Priester / und ganz schön heilig
und hat schon vieles völlig falsch gemacht.
Doch wir sind clever / sind von der Straße
in Dreck und Elend wuchsen wir auf.
So hat das Leben / uns Pfiff gegeben
Ja, wir haben es drauf!

LIED NO. 5 - KINDER:

«ZUM GEBURTSTAG BRINGEN WIR»

Intro

Heut ist dein Geburtstag – darum sind wir hier!
Alle deine Gäste – stehn vor deiner Tür!

Chorus

Zum Geburtstag wünschen wir
dir ein Sparbuch, ein Klavier,
einen Blumenstrauß, ein Gartenhaus
ein Leben in Saus und Braus!

Dir zum Festtag schenken wir,
einen Kuchen – oder vier,
und ein Quietsche-Entchen
und ein Quäntchen Glück an einem Stück!

Rap

Du bist cool, du bist krass: Heute machen wir dich nass!
Du bist cool, du bist krank? Heute feiern wir im Schrank!
Du bist cool, du bist nett: Heute feiern wir im Bett!
Du bist cool, wirklich cool: Heute feiern wir im Pool!

Verse

Heute sind wir für dich da
wünschen Spaß dir immer, ist doch klar.
Warme Duschen ohne Ende
und zwei rechte Hände
Sonnenschein immerdar.

Und ne Lego-Eisenbahn
einen Freund, der mit dir lachen kann.
Immer Butter auf der Stulle
Schluck aus voller Pulle
Pausen auch, dann und wann.

Ostinato

Zum Geburtstag legen wir / dir das Beste einfach vor die Tür!
Frisches Brot und weißen Wein, / Nudeln Bolognese soll'n es für dich sein!

LIED NO. 6 - KINDER:

«ES IST WURST, WAS AUS UNS WIRD»

Verse 1 – Gino

Wenn du Schwein bist, zählt nur das, was du wiegst;
wenn du Mensch bist nur das Geld, das du kriegst.
Ob du Mensch bist oder Schwein, eines habt ihr doch gemein:
Es ist Wurst, einfach Wurst was aus dir wird.

Verse 2 – Fisticello

Wenn du Schwein bist, lebst du ständig nur im Dreck.
Wenn du Mensch bist, klagt man über jeden Fleck.
Doch ob Mann, ob Frau, ob Schwein, etwas haben sie gemein:
Es ist Wurst, einfach Wurst was daraus wird.

Verse 3 – Fernando

Jeder Mensch will vieles sein – nur kein Schwein.
Doch als Schwein willst du bestimmt nichts and'res sein.
Denn ob Mensch, ob Sau, ob Schwein, etwas habt ihr all gemein:
Es ist Wurst, einfach Wurst was aus euch wird.

Verse 4 – Alle gemeinsam (2 x)

Es ist Wurst, was aus uns wird. Es ist Wurst.
Es ist Wurst, was aus uns wird. Leberwurst.
Ob wir Mensch sind oder Schwein, es kann gar nicht anders sein:
Es ist Wurst, einfach Wurst was aus uns wird.

LIED NO. 7 - DIE KINDER:

« WENN ICH IRGENDWANN GROSS BIN »»

Während des Vorspiels setzt sich eine(r) an ein Harmonium und beginnt das Intro, die anderen nehmen Aufstellung, streiten sich noch um die Requisiten, nehmen schließlich ihren Platz ein. Als letzter läuft Alessandro mit der Mitra zu seinem Platz quer über die Bühne, von allen mit Blicken und Kopfschütteln verfolgt.

Verse 1

Fisicello Wenn ich irgendwann groß bin, / werde ich heilig sein,
Sankt Georg, mit Drache und Lanze, / jo, das wäre fein!

Capriato Wichtig ist, man schnitzt aus mir / 'ne Heiligenfigur!
Fernando Als Christopherus / leb' ich am Fluss
mach 'ne Body-Building-Kur!

Verse 2

Lucia & Carmen Weil wir beide so schön sind, / werden wir berühmt,
wie Marie Magdalena, / mit Kleidern bunt geblümt!

Leonetta Und ich schweb wie einst der Engel / auf nach Nazareth!
Alessandro Und ich als Nikolaus / seh' prima aus
mit 'ner Mütze, die mir steht!

Don Luigi, von der Musik angezogen, tritt im Hintergrund auf und schaut zu.

Verse 3

Carlo Ich bin zum Papst-sein geboren. / Hallo, Vatikan!
Stefano Und ich werde wie Noah, / bau 'nen Riesenkahn.

Claudio Seht, ich bin der heilige Martin / im Mantel purpur-rot!
Gino Und ich werd David sein, / ich bin zwar klein,
doch schlag ich Goliath voll tot!

Don Luigi tritt in den Vordergrund

Verse 4

Don Luigi: Einmal werdet ihr groß sein / »gut Ding braucht Weil«;
doch groß sein heißt noch nicht heilig / der Weg ist ziemlich steil.
Doch auch wenn wir zwischendurch straucheln / (das kommt leider vor)
Petrus nimmt uns auf / nach unserm Lauf
steh'n wir erst vorm Himmelstor!

LIED NO. 8 - PAVONE:

«DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF»

Intro

Pavone Fort! – Verschwindet! – Verschwindet! – Geht mir aus den Augen! (4x)

Chorus

(Chor: O – oho! – O – oho!)

(Chor: O – oho!) Das Leben ist kein Ponyhof! (Chor: Oho!) Das Leben ist so hart!

(Chor: O – oho!) Das Leben ist kein Ponyhof! (Chor: Oho!) Das Leben ist so hart!

Verse 1

Pavone Ich bin ein guter Mensch und – bin auch ein Kinderfreund, jawohl!

Chor Oho!

Pavone Das euch jeder sagen.

Ich geb' euch allen Arbeit – und zahle einen guten Lohn!

Chor Oho!

Pavone Da könnt ihr jeden fragen.

Doch für Schmarotzer hab ich – kein Platz in meinem weiten
– und liebevollem, gutem Herz!

Chorus

(Chor: O – oho! – O – oho!)

(Chor: O – oho!) Das Leben ist kein Ponyhof! (Chor: Oho!) Das Leben ist so hart!

(Chor: O – oho!) Das Leben ist kein Ponyhof! (Chor: Oho!) Das Leben ist so hart!

Verse 2

Pavone Wer Kinder wirklich gern hat – lässt sie die Peitsche kräftig spür'n!

Chor Oho!

Pavone Das war schon immer so.

So lernt ihr wie das Leben – und wie die Wirtschaft funktioniert!

Chor Oho!

Pavone So ist der Status quo.

Doch ihr seid Lumpenpack – ihr geht mir auf den Sack
– ihr habt hier wirklich nichts verlorn!

Extro

Pavone Fort! – Verschwindet! – Verschwindet! – Geht mir aus den Augen! :||

Geht! – Verzieht euch! – Verkriecht euch! – Lasst euch nie mehr sehen! :||

Weg! – Verdrückt euch! – Verdrückt Euch! – Lasst mich bloß in Ruhe! :||

Raus!

Bei den letzten Zeilen richtet sich Esmeralda langsam auf und versucht (durch Gestik) Pavone zu beruhigen. Vergeblich, sie wird nicht bemerkt.

LIED NO. 9 - KINDER UND LUIGI:

«SCHWING DIE FLÜGEL, KLEINE
SEELE»»

Schwing' die Flügel, kleine Seele
fliege weit und hoch hinaus.
Mögen Engel dich geleiten
auf dem Weg zum Vaterhaus.

Keine Schmerzen, keine Leiden
haben jetzt noch ein Gewicht
Nun erheb dich, kleine Seele
aus dem Dunkel auf ins Licht.

Ja, ich werd dich vermissen – jede Stunde, jeden Tag.
Doch ich will nicht vergessen – all das, was ich an dir mag.
Nein, ich kann es nicht fassen – viel zu früh musstest Du geh'n
Doch ich kann's kaum erwarten – bis wir uns dort wiederseh'n!

Meine Tränen, flüssig Liebe,
werden nicht umsonst geweint.
Unsre Träume, unsre Hoffnung
werden wahr in Ewigkeit.

Schau: Im Haus unsres Vater – sind noch viele Zimmer frei.
Und du wirst dort erwartet – klopf ruhig an und tritt dann ein!
Unsre Zeit war bemessen – war gezählt und ist vorbei.
Flieg nun hoch, kleine Seele! – Gute Reise! Ich geb' dich frei!

Auf den Schwingen einer Liebe
die dich hielt dein Leben lang
schwebst du nun zum Paradiese;
ja, das Leben fängt erst an.

Sei geführet, sei geleitet
sei willkommen im Sonnenschein,
du hast Flügel, lerne fliegen,
kleine Seele: fliege heim!

**LIED No. 10 - FISICELLO & LUCIA, GINO & LEONETTA,
CARMEN & CARLO:**

«IST DAS LIEBE?»»

Fisicello, Carlo und Gino – und Lucia, Carmen und Leonetta – singen das Lied jeweils als zwei Dreiergruppen, d.h. sie sehen die andere Gruppe, singen aber nur zueinander.

Verse A

Gino Ich fühl mich so, als wenn ich Fieber hab
ja, gestern war ich noch normal.
Fisicello Doch heute fühlt sich alles seltsam an
hab ich die Pest, die Cholera?
Carlo Mein kluger Kopf, der meldet: »Notbetrieb!«
und stellt sein Denken ein, fatal!
Alle Was ist denn bloß mit meinem Körper los?!
Ich bin echt krank, tatü – tata!

Verse B

Leonetta Ist das Liebe? Weiß ich, ob es sowas gibt?
Lucia Ich glaub, ich fliege! Bin ich wirklich echt verliebt?
Carmen Ist das Tollwut? Es fühlt sich, glaub ich, fast so an.
Alle: Es ist voll gut! Dass es sowas geben kann!

Flöten – E-Gitarren – Intermezzo

Im Flöten-Part nähert sich Fisicello (mit Rose) den Mädchen, beim E-Gitarren-Teil verlässt ihn der Mut und er flieht, die anderen Jungs halten ihn zurück. Bei den Mädchen ist es umgekehrt: Im Flöten-Part verdrückt sich Lucia langsam, im E-Gitarren-Part holen die anderen Mädchen sie gewaltsam zurück.

Chorus A – Alle (2x)

Ich weiß nicht, ob das Liebe ist,
ich weiß nur ganz genau:
Im Kopf wird's mau, im Magen flau
ich hoffe, es hört wieder auf.

Modulation C – D

Verse A

Leonetta Mein armes Herz schlägt laut, setzt aus, klopft hohl
es macht nicht das, was es soll
Carmen Ich habe Hunger und bin satt zugleich
mein Magen knurrt und ist doch voll
Lucia Irre Gedanken kreisen, laut und schrill
im Nacken juckt's und zwick't's wie toll
Alle Und das soll nun die große Liebe sein?!
Wir haben echt die Schnauze voll!

Verse B

Gino Das ist Liebe! Meine Mutter sprach davon.
Carlo Ich wünscht', es bliebe! So steht's schon im Lexikon!
Fiscello So ist Verliebtsein! Ich bin stark und doch verletzt!
Alle Das ist Liebe! Warum weiß ich das erst jetzt?!

Flöten – E-Gitarren – Intermezzo

Ähnlich wie im ersten Intermezzo, nur umgekehrte Rollen: Carlo will sich verdrücken und wird zurückgeholt; Carmen (mit Boxershorts) nähert sich und will wieder weg... etc.

Chorus B – Alle (2x)

Man sagt, dass das die Liebe ist,
doch weiß ich es genau?
Mein Herz klopft laut, hab Gänsehaut
So wird mir doch der Tag versaut.

Modulation D – Es

Bodennebel – ein Engel hinter jedem Sänger, der sie zueinander schiebt – alle sechs treten hervor, schauen sich gegenseitig an und singen nun einander zu:

Chorus C – Alle (2x)

Ich weiß jetzt, dass das Liebe ist,
und ich spür ganz genau:
Im Regengrau, im Himmelblau:
Die Liebe, die hört niemals auf!

Alle summen die veränderte Melodie, evtl. paarweise beim Tanz

**LIED NO. 10 - REPRISE - FISICELLO, LUCIA, GINO, LEONETTA,
CARMEN, CARLO:**

«IST DAS LIEBE?»

Verse

Gino Ja, das ist Liebe! Meine Mutter sprach davon.
Carlo Ich wünsch, es bliebe! So steht's schon im Lexikon!
Fisicello So ist Verliebtsein! Ich bin stark und schwer verletzt!
Alle Das ist die Liebe! Warum weiß ich das erst jetzt?!

Chorus C

Alle: Ich weiß jetzt, dass das Liebe ist,
 und ich spür ganz genau:
 Im Regengrau, im Himmelblau:
 Die Liebe, die hört niemals auf!

Alle: Ich weiß jetzt, dass das Liebe ist,
 und ich spür ganz genau:
 ...

Abbruch mitten im Lied durch Stefano

Stefano Stopp! Schluss! – Können wir mal mit der ewigen Singerei aufhören
 und uns jetzt um das Testament kümmern?

LIED NO. 6 - REPRISE - ALLE:

«ES IST WURST, WAS SONST NOCH WIRD»

Verse

Gino Hast du Glück im Leben sagt man: »Du hast Schwein!«
Luigi Keiner sagt mehr spöttisch zu dir: »Du bist klein!«
Leonetta Doch ob groß, ob dick, ob klein,
Lucia gütig, arm, oder gemein:
Alle Eine Wurst, die macht Durst, das muss nicht sein! *(alle lachen)*

Chorus – Alle

Wir ham Durst, richtig Durst, das muss nicht sein!
Das liegt an der Leberwurst ganz allein.
Drum schenk uns vom weißen Wein
einen guten Schluck nun ein:
(lallend) Dann ist Wurscht, einfach Wurscht was sonst noch wird!

Es ist Wurscht, was sonst noch wird, einfach Wurscht.
Es ist Wurscht, was sonst noch wird, Leberwurscht.
Drum schenk uns vom weißen Wein
einen guten Schluck noch ein:
Dann ist Wurscht, einfach Wurscht was sonst noch wird!

LIED NO. 11 - FINALE - ALLE:

«ALLES WIRD GUT»

Intro

Am Ende wird alles, am Ende wird alles, am Ende wird alles doch gut!

Verse 1

Einer Der Kühlschrank leer – die Milch ist fort? Alle Alles wird gut!
Einer Die Fensterblumen sind verdorrt? Alle Alles wird gut!
Einer Ein Flächenbrand im Nachbarort? / Vertraue mir – darauf mein Wort:
Alle Warte bis zum Schlussakkord! / Dann wird alles gut!

Verse 2

Einer Dein Schuldenberg – ein Weltrekord? Alle Alles wird gut!
Einer Der Schweinebraten – voll verschmort? Alle Alles wird gut!
Einer Ein Rippenbruch beim Handballsport? / Vertraue mir – darauf mein Wort:
Alle Warte bis zum Schlussakkord! / Dann wird alles gut!

Chorus A

Alle Alles, ja alles wird gut.
Alles, ja alles wird gut.
Wirf nicht deine Hoffnung fort / Vertraue mir – darauf mein Wort:
Warte bis zum Schlussakkord! / Dann wird alles gut!

Midtro

Am Ende wird alles, am Ende wird alles, am Ende wird alles doch gut!

Verse 3

Einer Dein Zahnarzt hat sich echt verbohrt? Alle Alles wird gut!
Einer Im Goldfischglas gab's 'n Massenmord? Alle Alles wird gut!
Einer Die Katze im Aquarium / bringe alle deine Fische um?
Alle Wart' es ab, und sei nicht dumm: / Alles wird gut!

Chorus A

Alle Alles, ja alles wird gut. (Rap: Gut, gut, das Ende wird gut!)
Alles, ja alles wird gut. (Rap: Gut, gut, das Ende wird gut!)
Wirf nicht deine Hoffnung fort / Vertraue mir – darauf mein Wort:
Warte bis zum Schlussakkord! / Dann wird alles gut!

Chorus B

Alle Am Ende wird alles doch gut! (Rap: Gut, gut, das Ende wird gut!)
Am Ende wird alles doch gut! (Rap: Gut, gut, das Ende wird gut!)
Am Ende wird alles, am Ende wird alles, am Ende wird alles doch gut!

Notizen